

Acht Ducati im Volkswagen-Museum

Im Automuseum von Volkswagen in Wolfsburg ist bis zum 1. März 2020 die kleine Ausstellung „Ducati. Die großen Sport-Zweizylinder“. Die exklusive Sonderschau zeigt acht der wichtigsten Sportmaschinen der italienischen Kultmarke aus den vergangenen vier Jahrzehnten. Die Motorräder – gebaut zwischen 1973 und 2017 – decken nahezu die gesamte Bandbreite der berühmten V-Twins der Marke ab, der heute wegen seines Winkels und der Einbaulage gerne auch als L-Twin bezeichnet wird.

Mit der Produktion von Zweirädern begann Ducati nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Meilenstein war die Konstruktion des ersten Zwei-Zylinder-V-Motors der Marke durch Fabio Taglioni. 1973 ging er mit der 750 S Königswelle in Serie. Es ist das älteste Modell in der Schau. Das jüngste Ausstellungsstück ist eine Panigale R 1299 von 2017, deren Motor auch die VW-Studie XL Sport antreibt, die ebenfalls im Museum steht. Technisch zeichnen sich sieben der acht ausgestellten Motorräder durch die Desmodromik aus. Diese Zwangssteuerung für Motoren ist ein Alleinstellungsmerkmal von Ducati. Mit ihr lässt sich die Mechanik der Öffnungs- und Schließzeiten der Ventile exakter steuern.

Seit 2012 gehört Ducati zum Volkswagen-Konzern und ist dort Audi zugeteilt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati-Ausstellung im Automuseum von Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



In der VW-Studie XL Sport steckt der Motor der Ducati 1199 R Panigale.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen